

- 45 [Pauper¹ opum, dives morum, ditissimus almi
 Pectoris, ob meritum cui Deus augur erit.
 Hic Siculos pravamque tribum sevi Frederici
 Conteret, ulterius nec sibi² nomen erit.
 Cuncta reformabit, que trux Fredericus et eius
 50 Subvertit soboles seva suusque sequax.
 Hic sub apostolico Romanos ponet in artum
 Vim dantes Rome, sic patientur onus.
 Post trahet ad Christum Machometi marte sequaces:
 Sic et ovile unum, pastor et unus erit].
 55 Vos³ igitur hec cuncta michi sperate, sodales⁴,
 Esse revelata mobilis arte⁵ poli.
 Tunc⁶ quinquaginta sex anni mille ducenti
 Currebant, factum cum fuit⁷ istud opus⁸.

5. Salimbene theilt auf f. 416^{a. b} seiner Originalhs. (ed. Parm. p. 265 sq.) 28 prophetische Verse mit, welche von dem Nachfolger des Papstes Clemens IV. (Gregor X.) handeln. Er behauptet, er hätte die Verse drei Monate vor der Wahl Gregors X., d. h. also im Mai oder Juni 1271, im Original gesehen, aber das ist sicher nicht wahr, denn die Verse verrathen nicht nur eine genaue Kenntniss des Charakters dieses vortrefflichen Papstes, sondern sie wissen auch schon von den Vorgängen auf dem Concil von Lyon. Sie können nicht vor der sechsten Sitzung des Lyoner Concils (1274 Juli 6), in welcher die Gesandten des Byzantinischen Kaisers die Vereinigung der oströmischen mit der abendländischen Kirche beschworen, verfasst sein. Ebenso sicher ist, dass sie vor dem Tode Gregors X. († 1276 Jan. 10) entstanden sind, denn der Dichter, der die energischen Kreuzzugsbestrebungen dieses Papstes kennt, weissagt, dass unter ihm das heilige Grab für die Christenheit werde wiedergewonnen werden. Darin hat er sich gründlich getäuscht, wie es immer geschieht, wenn man so unvorsichtig ist, zukünftiges statt vergangenem zu prophezeien.

Dieselben Verse, nur zwei weniger⁹, stehen auch, aber in anderer Reihenfolge, in der Hs. der Capitelbibliothek zu Toledo 15, 10, einer Pergamenths. in folio des 14. Jh.,

1) V. 45—54 fehlen VW. 2) Nämlich der tribus (gens) Frederici.
 3) 'Vos' fehlt W, wo die Verse 55. 56 am Rande oben von des Schreibers Hand ergänzt sind. 4) 'sperate michi fideles' W. 5) 'arce' VW.
 6) Vor diesem Verse steht in W: 'Tunc quinquaginta ('qn̄ginta' Hs.) est iterum alia propheta 4a'. Das ist ein Irrthum. 7) 'cum fuit factum' W.
 8) Zu den beiden letzten Versen vgl. oben S. 353, N. 5. 9) V. 7. 8 bei Salimbene fehlen hier.